

# „Ich werde ab sofort mehr auf Zeichen von Gewalt achten“ - Qualifizierung von Pflegeauszubildenden

**Bettina Rogalski**

Dipl.-Pflegepädagogin St Hildegard Akademie Berlin

Trainerin für S.I.G.N.A.L. e. V.

**Céline Simon**, M.A. Philosophie

Koordinierungs- und Interventionsstelle

S.I.G.N.A.L. e.V.



# Warum ist das Thema „Intervention bei häuslicher Gewalt“ ein so wichtiges Thema in der Pflegeausbildung?



Illustration: Pudelskern. | Cris Olano

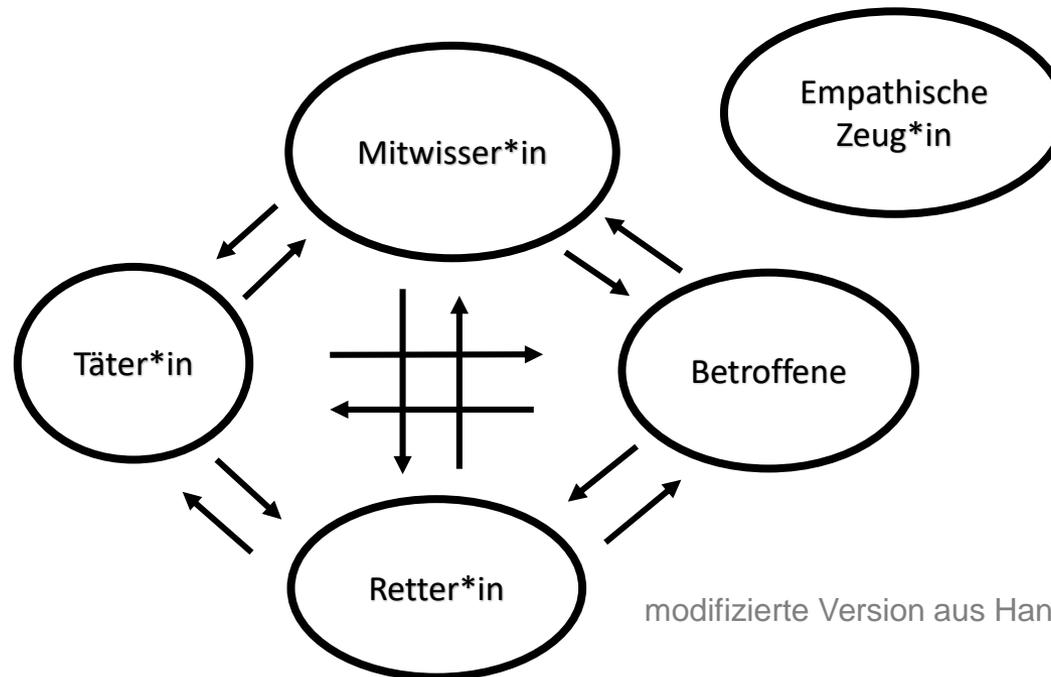
# Gute Praxis der Gestaltung

- ansprechen
- Handlungsoptionen kennen
- ausprobieren im sicheren Rahmen Unterricht
- wie dokumentieren
- Hilfesystem kennenlernen



Illustration: Pudelskern. | Cris Olano

# Das Traumaviereck



modifizierte Version aus Hantke & Görge, 2023

# Wie gestalte ich den Unterricht dazu?

- Material von S.I.G.N.A.L. e. V. bestellen
  - [www.signal-intervention.de](http://www.signal-intervention.de)

**Notfallkarte**  
bei  
Gewalt gegen Frauen

Werden Sie unter Druck gesetzt,  
belästigt, bedroht, geschlagen,  
gedemütigt oder zu sexuellen  
Handlungen gezwungen?  
Es gibt Hilfe und Unterstützung!



- zum Beispiel einen Projekttag dazu gestalten
- Thema in den Unterricht zu Gewalt integrieren

# Wie gestalte ich den Unterricht dazu? Handreichung Projekt CurAP nutzen:



## Hinweis:

Dieses Papier ist ein Arbeitsstand und Teil einer Handreichung, die im Rahmen des Projektes CurAP entsteht:

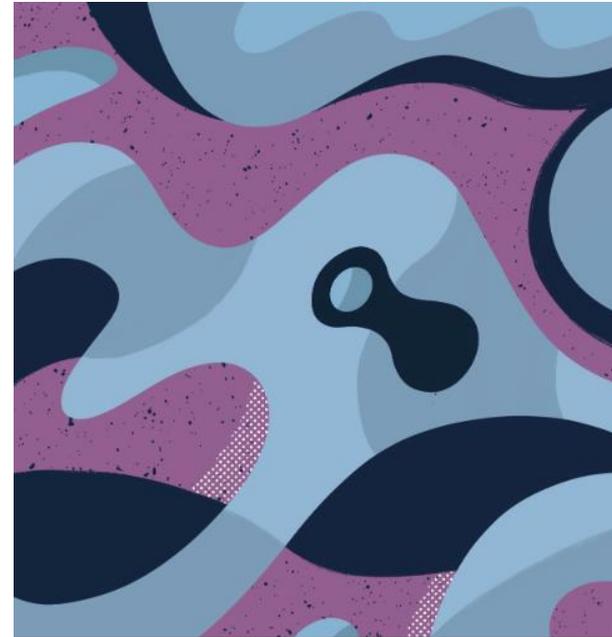
Das Projekt CurAP (Curriculare Arbeit der Pflegeschulen in Berlin unterstützen) wird gefördert von der Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung in Berlin.

Projektträger ist die Evangelische Hochschule Berlin, Projektleiterin Frau Prof. Dr. A. Bohrer.



Die Handreichung befindet sich zurzeit noch in Erarbeitung und Überarbeitung, eine Veröffentlichung ist für Herbst 2021 geplant.

THEMENSPEZIFISCHER IMPULS ZU:  
HÄUSLICHE UND SEXUALISIERTE  
GEWALT –  
ERKENNEN UND HANDELN IN DER  
GESUNDHEITSVERSORGUNG



**Häusliche und sexualisierte  
Gewalt – Erkennen und Handeln  
in der Gesundheitsversorgung**

Sandra Altmeyen und Marie-Luise Junghahn



CurAP wird gefördert durch die Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung in Berlin.

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung



1

Bohrer, Altmeyen, Junghahn, 2021



# Beispielhafter Ablaufplan - 8 UE

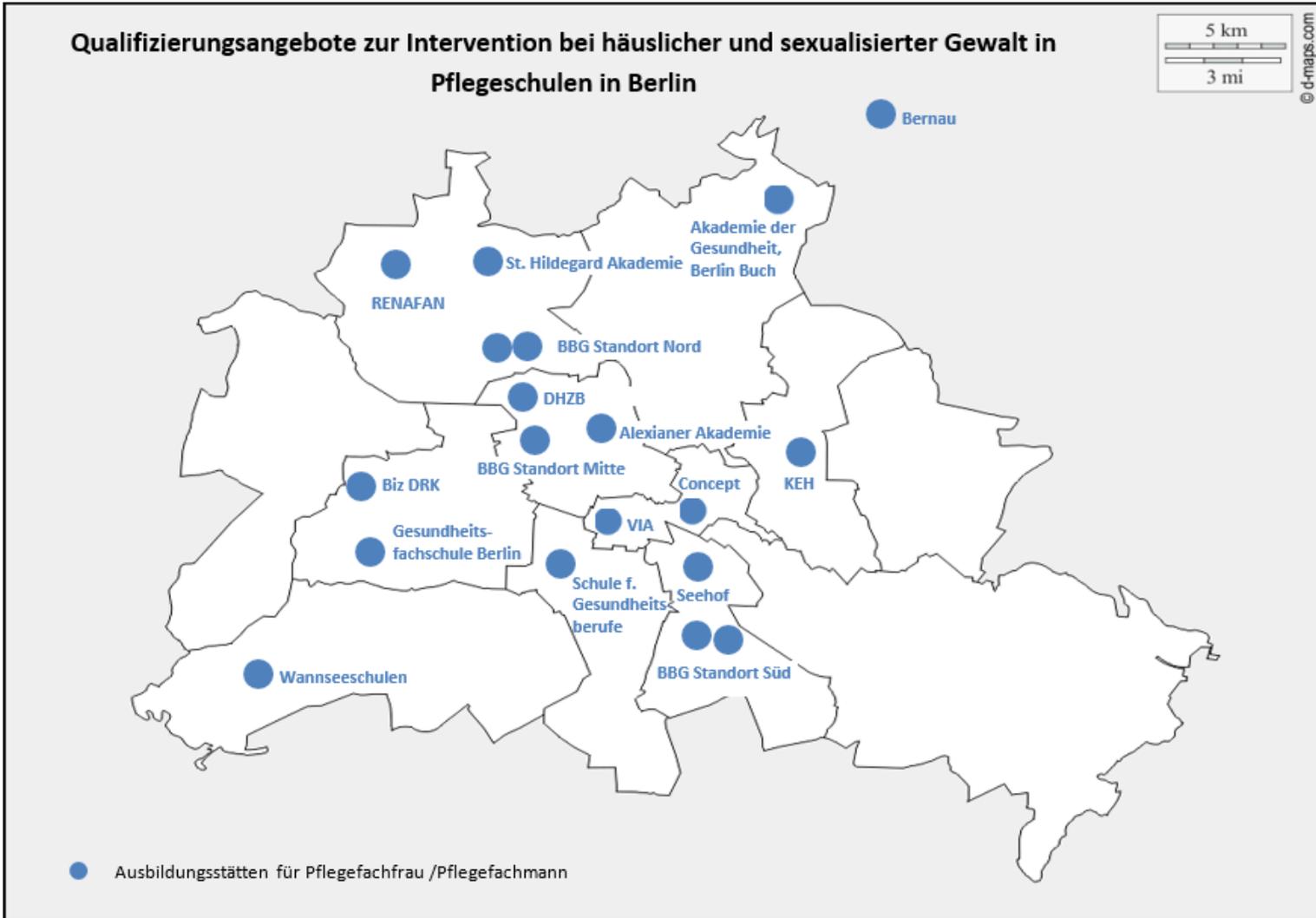
[zum Inhaltsverzeichnis](#)

	Thema	Methode	Dauer
<b>Block 1</b>	<b>Grundlagen - Häusliche und sexualisierte Gewalt</b>		
	90 Min.		
	Definition, Ausmaß, Dynamik, Situation Betroffener und ihrer Kinder, Reflexion eigener Haltungen	Fallsituation, Film, Einzel- Kleingruppenarbeit, Plenum	
<b>Block 2</b>	<b>Grundlagen – Ges. Folgen, Bedeutung der Gesundheitsversorgung</b>		
	90 Min.		
	Gesundheitliche Folgen, Bedeutung der Gesundheitsversorgung und Barrieren, Warnhinweise „Red Flags“	Vortrag, Fallarbeit Kleingruppen, Plenum	
<b>Block 3</b>	<b>Intervention I: Gewalt erkennen und ansprechen</b>		
	90 Min.		
	Aktives Ansprechen und Gesprächsführung, S.I.G.N.A.L. Interventionsschritte	Praxisbericht, ggf. Film, Fallarbeit Kleingruppen	
<b>Block 4</b>	<b>Intervention II: Handlungsmöglichkeiten</b>		
	90 Min.		
	Gerichtsfest Dokumentieren, weiterführende Schutz-, Beratungs- und Versorgungsangebote, Zusammenfassung – Reflexion	Vortrag, Fotos, Material, Plenum	

# Herausforderungen für den Unterricht:

- Umgang mit betroffenen Auszubildenden - Schulsozialarbeit involvieren
- Ziel: alle Teilnehmenden erreichen
- Unterricht interaktiv gestalten
- Material aktuell bestellen, Raum gestalten
- Team Teaching

# Stand der Verankerung in Berlin



# Gute Praxis der Verankerung

- Start-Paket 
- Verankerung im Curriculum
- Sensibilisierung Kollegium und Unterstützung der Schulleitung
- Evaluation des Unterrichts



# Gute Praxis der Umsetzung



# Evaluationsergebnisse

## Zahlen seit 2010

- 325 Schulklassen an Pflegeschulen
- 5161 Evaluationsbögen

## Zahlen 2023

- 40 Schulklassen an Berliner Pflegeschulen
  - 632 Evaluationsbögen
- 88% der Auszubildenden fühlen sich durch den Unterricht gut bis sehr gut auf die Umsetzung im Beruf vorbereitet (n=571).
- 93% der Auszubildenden beurteilten den Unterricht als sehr gut/gut (n=571).

# Was war für Sie besonders wichtig/bedeutsam?

„Ich werde ab sofort mehr auf Zeichen von Gewalt achten. Ich werde die Notfallkarte immer mit dabei haben.“

„Mein Bewusstsein wurde gestärkt, dass es auch andere Formen von Gewalt gibt, z.B. psychisch, digital, etc.“

„Wichtig war für mich: was kann ich und was kann ich nicht tun als Fachkraft.“

„Ich finde man sollte so etwas in jeglicher Schule machen, auch in Grundschulen.“

„Gewalt erkennen und richtig handeln.“

„Die Erfahrung der Dozentin.“





**S.I.G.N.A.L. e.V.**  
Intervention im  
Gesundheitsbereich  
gegen Gewalt

## **Céline Simon**

Koordinierungs- und Interventionsstelle

Sprengelstr. 15

13353 Berlin

Tel. 030 / 27 59 53 53

[simon@signal-intervention.de](mailto:simon@signal-intervention.de)

## **Bettina Rogalski**

Dipl.-Pflegepädagogin St Hildegard Akademie Berlin

Trainerin für S.I.G.N.A.L. e. V.

[Bettina.Rogalski@hildegard-akademie-berlin.de](mailto:Bettina.Rogalski@hildegard-akademie-berlin.de)

[www.signal-intervention.de](http://www.signal-intervention.de)



# MATERIALIEN & LITERATUR

## Materialien

- [Materialbestellung digital](#) von S.I.G.N.A.L. e.V.

## Literatur

- Bohrer, A., Almeppen S., Junghahn M.-L.. (Projekt CurAP) (2021): [Themenspezifische didaktische Impulse für die neue Pflegeausbildung – eine Handreichung aus dem Berliner Projekt CurAP](#), Projekt CurAP, Evangelische Hochschule Berlin (EHB).
- Council of Europe (2011): [Übereinkommen des Europarates zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt](#)
- FRA – European Union Agency for Fundamental Rights (2014): [Gewalt gegen Frauen. Eine EU-weite Erhebung.](#)
- Hantke, L., Görge, H.-J. (2023): Handbuch Traumakompetenz, Junfermann.
- Schröttle/Müller (2004): [Lebenssituation, Sicherheit und Gesundheit von Frauen in Deutschland.](#) BMSFJ.
- WHO (2014): [Gesundheitliche Versorgung von Frauen, die Gewalt in der Partnerschaft oder sexuelle Gewalt erfahren. Klinisches Handbuch der WHO.](#)
- WHO (2013): [Umgang mit Gewalt in Partnerschaften und mit sexueller Gewalt gegen Frauen. Leitlinien.](#)